

Stadt Elsterwerda

Die Bürgermeisterin

Naturpark
Niederlausitzer
Heidellandschaft



Stadt Elsterwerda - Hauptstraße 12 - 04910 Elsterwerda

Gemeinsam für den Erhalt des Elsterwerdaer Klinikums

Danke an alle Unterstützer

Wie bereits bekannt, wird derzeit eine heftige und sehr einseitige Diskussion um die Zukunft des Elbe-Elster Klinikums geführt. Es sei vorangestellt, dass alle Vertreter der Stadt Elsterwerda sich nicht gegen die notwendige Diskussion zur wirtschaftlichen Lage des Klinikums stellen. Auch wir erkennen einen Handlungsbedarf und sind auf die Sicherstellung der medizinischen Versorgung angewiesen. Allerdings haben wir Probleme mit dem derzeitigen Vorgehen. Mit Bürgermeisterin Anja Heinrich bezogen bereits im Jahr 2023 alle Fraktionen des Elsterwerdaer Stadtparlamentes Stellung zum Klinikstandort Elsterwerda und forderten sämtliche Entscheidungsträger auf, eine Evaluierung zur Sicherstellung zu veranlassen. Wir wehren uns gegen einen Neubau und das vom Landkreis Elbe Elster avisierte „3+1“-Modell.

Allein in Elsterwerda wurden 4486 Unterschriften gegen das Konzept „3+1“ und für den Erhalt des Klinikstandortes Elsterwerda in kürzester Zeit gesammelt und an die Mitglieder des Deutschen Bundestages, dem Landtag Brandenburg und dem Kreistag Elbe Elster übergeben bzw zur Kenntnis gegeben.

Es ist uns unverständlich, warum ein Prozess angestoßen wird, der keineswegs ergebnisoffen ist und alternative Lösungsvorschläge nicht in Erwägung zieht. Die durch den Landkreis Elbe Elster initiierte „Umfrage“ war außerordentlich suggestiv und beließ den Teilnehmer ohne Alternativlösung im avisierten „3+1 Modell“. Das war keine „Umfrage“, sondern eine sehr aggressive Meinungsbildung auf Kosten der bestehenden 3 Standorte.

In einem Höchstmaß an Intransparenz entnehmen wir Informationen weitestgehend aus der Regionalpresse. Die sogenannte Lenkungsgruppe, in der die Stadt Elsterwerda durch Bürgermeisterin Anja Heinrich vertreten ist, verfügt über keinerlei Befugnisse und erhält weniger Informationen als die Mitglieder des Kreistages.

Am 27. Januar wurde über die Lausitzer Rundschau kommuniziert, dass unser Klinikum im Jahr 2024 ein Defizit von 10 Millionen Euro aufweist. Dieses Minus soll laut Geschäftsführung bis zum Jahr 2028 jährlich verringert werden. Unbeantwortet bleibt, wie hoch der kumulierte Verlust bis 2028 sein wird, wer diesen ausgleicht, wie das Sanierungskonzept zur Fortführung des Klinikstandortes aufgestellt ist, ob es eine positive Prognose gibt und welche Anforderungen an den Gesellschafter zu stellen sind. Unbeantwortet bleibt auch, warum das Klinikum mehr als einen Geschäftsführer finanziert und eine tiefgreifende, qualifizierte Ursachenanalyse des wirtschaftlichen Zustandes und der Personalpolitik des Elbe Elster Klinikums bis heute ausbleibt.

Postanschrift:
Stadt Elsterwerda
Postfach 1209
04907 Elsterwerda
Internet: www.Elsterwerda.de
E-Mail: StadtElsterwerda@t-online.de

Bankverbindung:
Sparkasse Elbe-Elster
BLZ 180 510 00
Kto.: 3420150023
BIC: WELADED1EES
IBAN: DE90 1805 1000 3420 1500 23

Sprechzeiten:
Montag & Freitag: 09.00 bis 12.00
Dienstag: 09.00 bis 12.00 & 14.00 bis 18.00
Donnerstag: 09.00 bis 12.00 & 13.30 bis 17.00
Mittwoch: nach Vereinbarung

Mitglied im
WIRTSCHAFTSRAUM
SCHRADEN

Wir lehnen die einseitig avisierte Modellösung eines Klinikneubaus und die steuerfinanzierte Standortsuche ab!

Wir fordern die Eruierung von Möglichkeiten eines langfristigen Erhalts der stationären Versorgung einschließlich der Notaufnahmen und der Kooperation ambulanter und stationärer Angebote an allen Standorten, sowie ein Gutachten zu deren Qualifizierung.

Wir lehnen es ab, dass weitere Millionen Euro für die Standortsuche eines Neubaus aus öffentlichen Mitteln akquiriert werden!

Des Weiteren sehen wir unkalkulierbare finanzielle und gesellschaftliche Risiken bei einer Fokussierung auf das sogenannte „3+1“ Modell auch im Hinblick auf die verpflichtende Kreisumlage, das Ansehen des gesamten Klinikums, sowie im Kontext der Fachkräfte- und Mitarbeiterakquise. Der Bau eines vierten Standortes wird zu Lasten unserer bestehenden Kliniken gehen. Wir sind der Auffassung, dass unter der Prämisse des „3+1“ Modells, weder mehr Patienten noch mehr Pflege- und ärztliches Personal zu erwarten sind. Die vom Leistungsspektrum größeren Häuser, z.B. Cottbus, Senftenberg, Riesa, Dresden, Leipzig, u.s.w. sind im Umkreis bereits etabliert. Wie sich ein neues Krankenhaus im Landkreis EE daneben positionieren soll, ist nicht nachvollziehbar.

Stimmen aus der Bevölkerung

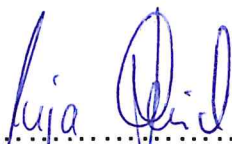
Zitat Dr. Gustav Bekker, ehemaliger Amtsarzt:

„Das für unseren Landkreis erstellte Gutachten der Variante „3 plus 1“ bringt keine Lösung der Probleme. Ein zusätzliches Krankenhaus im geographischen Zentrum des Kreises zu den bestehenden drei Krankenhäusern des Klinikums ist keine Ergänzung, sondern eine Variante der weiteren Disqualifizierung der bestehenden drei Krankenhäuser!“

Zitat Mitarbeiterin Klinikum, anonym

„Ich bin seit über 20 Jahren im Klinikum tätig. Leider dürfen wir uns nicht an öffentlichen Meinungsforen beteiligen. Jeder, der hier lebt und wohnt, jedem muss klar sein, was es heißt, hier nur noch ein Gesundheitsstandort zu sein. Ich bin unglücklich darüber, was die Verantwortlichen mit unserem Krankenhaus vorhaben. Dabei leisten wir so viel Gutes!“

**Wir fordern umgehend ein neues Konzept zum Erhalt der
Klinikstandorte Elsterwerda, Finsterwalde und Herzberg,
welches unabhängig der Oberender AG beauftragt,
und zeitnah durchgeführt wird.**



.....
Anja Heinrich

Bürgermeisterin Stadt Elsterwerda



.....
Bernd Raum

Vorsitzender der Stadtverordneten

27.02.2025

Gemeinsam für den Erhalt des Elsterwerdaer Klinikums

Danke an alle Unterstützer

Offener Brief vom 27.02.2025



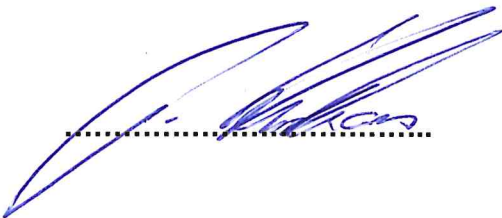
.....

**Fraktion Aktiv Elsterwerda
Stadtverordnetenversammlung**



.....

**Fraktion AFD
Stadtverordnetenversammlung**



.....

**Fraktion SPD / Die Linke
Stadtverordnetenversammlung**



.....

**Fraktion CDU
Stadtverordnetenversammlung**